

Die Tür zu einer neuen Welt

Tatort Tafel: Mit Blut, Spannung und Spürsinn startete am Freitag die Lesewoche „kinderleicht & lesejung“ in Hausach mit der Kinderkrimiautorin Corinna Harder.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Hausach. Lillys Blut klebt an der Tafel. Oskar wischt es zufrieden weg. Und eine Leiche? Gibt's auch – zumindest in der Fantasie. Mit ihren clever konstruierten Krimirätseln zieht Autorin Corinna Harder aus Offenbach die Grundschüler aus Hausach und Mühlenbach sofort in ihren Bann.

Es ist Freitagmorgen, die offizielle Eröffnung der Lesewoche „kinderleicht & lesejung“ in der Hausacher Stadthalle. Corinna Harder, die bereits fast 100 Bücher in 25 Sprachen veröffentlicht hat, bringt diesmal keine Romane mit, sondern ihre beliebten „Black Storys“-Karten. Auf der Vorderseite: ein mysteriöser Kriminalfall. Die Aufgabe der Kinder: durch geschicktes Fragen – erlaubt sind nur Ja- oder Nein-Antworten – die ganze Geschichte zu rekonstruieren.

Dass die Kinzigtaler Kinder echte Spürnasen sind, hatte Harder schon bei ihrer Lesung am Donnerstag bemerkt. Auch heute schnellen die Finger sofort in die Höhe: „War das echtes Blut?“ – „Ist ein Tier beteiligt?“ Bald ist der Fall gelöst: Lilly wurde von einer Schnake gestochen, die sich auf die Tafel setzte. Oskar erschlug sie – und wischte das Blut weg.

Lesen ist wie fliegen

Drei solcher Rätsel hat die Autorin im Gepäck. Sie hätte noch mehr davon, und die Kinder brennen sichtlich darauf. Aber die Stunde ist bereits um, und die älteren Schüler dürfen nun in die Welt von Franco Supinos Jugendromane eintauchen. „Fast 2000 Kinder und Jugendliche kommen in dieser Woche durch Werkstätten und Schullösungen direkt mit Autorinnen und Autoren in Kontakt“, berichtet Kuratorin Victoria Agüera Oliver de



Corinna Harder zog zur offiziellen Eröffnung der Leselenzwoche „kinderleicht & lesejung“ Kinder aus Hausach und Mühlenbach in der Stadthalle in ihren Bann.

Foto: Claudia Ramsteiner

Stahl. Kulturamtsleiterin Melanie Axmann zitiert Astrid Lindgren: „Lesen ist wie fliegen können“ – und ermutigt die Kinder, selbst Geschichten zu schreiben: „Vielleicht steht ihr ja in ein paar Jahren selbst hier auf der Bühne.“

Festivalleiter José F.A. Oliver begrüßt zur Eröffnung auch Constanze Wehner-Marx von der Neumayer Stiftung, die das Projekt finanziell unterstützt: „Dank ihr können wir großartige Autorinnen wie Corinna Harder einladen“, erklärt er den Kindern.

Für die Kinder gibt es zum Abschied eine Krimikarte mit Autogramm der Autoren, und für die Lehrerinnen eine Tasche mit einem Buch von Corinna Harder und einer Box „Black Storys“ – damit der Detektivspaß auch im Unterricht weitergeht.

HINTERGRUND

Leselenz heute und morgen

Heute, Samstag, beginnt der Hausacher Leselenz um 9.30 Uhr auf dem Klosterplatz mit „Leselenz trifft Stadtkapelle“, Lyrik und (symphonischer) Blasmusik. Ab 11 Uhr geht es mit der Reihe „Vom poetischen Wort“ in der Mediathek weiter. Um 17 Uhr ist die „Tschechische Literatur zu Gast“ mit Vratislav Maňák im Mostmaierhof. Ab 20 Uhr ist Raoul de Jong zu Gast in der Stadthalle mit der Gastsprache Niederländisch, anschließend folgt die „Lange Nacht der Poesie“ mit acht Dichterinnen und Dichtern.
Der **Leselenz-Sonntag**

beginnt um 11 Uhr mit einer Matinee in der Stadthalle mit Arne Rautenberg und Annelies Verbeke. In der Reihe „Überseetzungen“ spricht Annette Wunschel ab 14 Uhr in der Stadthalle mit Susann Urban, und um 16 Uhr heißt es im Rathausaal „Politsache Buch“ mit Martyna Linartes. Die „Weltlese“ mit Bachtyar Ali und Ilija Trojanow beginnt um 20 Uhr in der Stadthalle. Das gesamte Programm gibt es hier:



www.leselenz.eu